

TAGBLATT

16. März 2015, 02:36 Uhr

Bereit für die ersten Bewohner



Interesse am neuen Alterszentrum Casa Solaris hatten auch die Jungen.
(Bild: Bilder: Michel Canonica)

Am Wochenende lud das neue Alterszentrum Casa Solaris in Gossau zum Tag der offenen Tür. Viele Interessierte fanden den Weg in den Neubau an der Herisauerstrasse. Bereits diese Woche ziehen die ersten Bewohner ein.

MANUELA BRUHIN

GOSSAU. Aus dem Restaurant ertönt Stimmengewirr und Geschirrgeklapper, die Mitarbeiterin am Empfang im neuen Alterszentrum Casa Solaris in Gossau hat alle Hände voll zu tun. Der Besucherstrom am Tag der offenen Tür reisst auch nach dem Mittag nicht ab. Jung und Alt wollen sich vom neuen Angebot im Herzen der Stadt Gossau überzeugen. Die Wände sind hell gehalten, ebenso die Einrichtung. An den Wänden hängen Bilder von bunten Blumen, im ersten Stock hingegen zieren Marilyn Monroe, John F. Kennedy und

Brigitte Bardot die Wände. Genau diese moderne und freundliche Einrichtung scheint bei den Besuchern des Casa Solaris gut anzukommen. «Unsere Einrichtung ist bewusst alles andere als heimtypisch», erklärt Geschäftsführer Karl Oberhauser. «Wir wollen sie frisch und zeitgerecht halten.» Demnach gibt es auf den Stationen Einrichtungen im Hollywood- oder Landhaus-Stil.

Form wählen und behalten

Das hausinterne und öffentliche Restaurant Sole öffnete seine Türen bereits vergangene Woche. Die ersten Bewohner werden in diesen Tagen im Casa Solaris einziehen. Das Alterszentrum bietet insgesamt drei Wohnformen an: das Alterswohnen mit 24 Einheiten, 16 Wohnungen im Bereich Betreutes Wohnen sowie 32 Plätze in der Pflegeabteilung. Laut Oberhauser sei diese Kombination aus Pflege- und Alterswohnungen inzwischen weit verbreitet. Das Casa Solaris sei flexibel. «Unsere Bewohner können ihre gewünschte Wohnform wählen und auch behalten.» Werden sie pflegebedürftig, müssen sie nicht mehr aus der Wohnung ausziehen. Denn in solch einer Situation sei die Bewältigung eines Umzugs umso schwieriger.

Ungerechtfertigte Kritik

In jüngster Vergangenheit wurde im Bereich Alterswohnen in Gossau fleissig gebaut. So wurde rasch auch Kritik am Überangebot laut. Davon hält Inhaber Jonathan Défago jedoch wenig. «Wir sind sehr zufrieden, wie der Betrieb angelaufen ist», erklärt er. Laut Geschäftsführer Karl Oberhauser ist das Interesse am Casa Solaris bereits zum jetzigen Zeitpunkt spürbar. «Wir sind überzeugt, dass unser Angebot – unabhängig von den Pflegeplätzen – ein Bedürfnis abdeckt.» Die Alterswohnungen seien fast zur Hälfte reserviert. Die Pflegewohnungen verzeichnen dieser Tage fünf Eintritte, im Betreuten Wohnen sind es zwei.

Innenausbau läuft

Am Tag der offenen Tür wurden das Haus A, welches bezugsbereit ist, und das Haus B den Interessierten zugänglich gemacht. In der Pflegeabteilung konnten sie sich über das betreute Wohnen informieren. Im Haus B, welches die Alterswohnungen beinhaltet, läuft derzeit noch der Innenausbau. Auch hier wurden die Türen geöffnet. Auch in den Häusern C und D wird noch gebaut. Die Arbeiten dürften im Mai abgeschlossen sein, damit Ende Monat die ersten Bewohner einziehen können. Oberhauser ist erfreut, dass das neue Zentrum seinen Betrieb aufnimmt. «Es ist ein gutes Gefühl, dass es endlich losgeht.»

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/gossau/tb-go/Bereit-fuer-die-ersten-Bewohner;art191,4160983>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN

OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON

ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.